

Bahnhofstraße
6478 Nidda 1

Pressemitteilung

Heute: "Tag des Baumes"

=====

Die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald begeht diesen Tag mit einer Bachuferbepflanzung an der Nidda in Dauernheim.

() Wie die Schutzgemeinschaft "Deutscher Wald, Ortsverband Nidda und Umgebung (SDW)" mitteilt, soll der heutige Tag sowie die folgenden Wochen zum Anlaß genommen werden, um auf die Bedeutung des Waldes in seinen vielfältigen Funktionen und auf die ihm drohenden Gefahren sowie auf die wichtigen Funktionen einzelner Bereiche der Natur hinzuweisen. In gemeinsamen Aktivitäten zwischen den Hess. Forstämtern, der SDW, den Schulen, Vereinen, Verbänden und sonstigen interessierten Gruppen soll die Bevölkerung für die Belange des Waldes, der Natur und der Umwelt motiviert und aktiviert werden.

Im Rahmen dieses hervorgehobenen Tages findet am morgigen Samstag eine Bachuferbepflanzung an der Nidda in Ranstadt - Dauernheim statt. In einer gemeinsamen Aktion zwischen Gemeindeverwaltung Ranstadt, Angelsportverein Dauernheim, Kultur- und Verkehrsverein Dauernheim sowie der SDW werden rd. 2.000 Rot- oder

Schwarzerlen sowie einige Bruchweiden und Eschen gepflanzt. Treffpunkt ist um 9.00 Uhr an der Niddabrücke in Ranstadt - Dauernheim. Helfer sind herzlich willkommen und sollten, soweit vorhanden, Pflanzhacken oder Spaten mitbringen. Einige Geräte können auch von den Veranstaltern zur Verfügung gestellt werden. Das Tragen von Gummistiefeln wird empfohlen. Die Pflanzaktion ist gegen 12.00 Uhr beendet. Für einen Imbiß ist gesorgt.

Die Erle ist als uferbefestigendes Gehölz bei vielgestaltiger das Gewässerbett durch Flach- und Tiefwasserzonen, Kolke, Geröll, Uferunterspülungen, Windungen, Buchten, Uferbewuchs u.a. ausgeformt ist, desto artenreicher sind Fauna und Flora. Wichtig für die Biotopqualität sind viele Strömungshindernisse. An diesen entstehen belüftende Wasserwirbelungen, Rückströmungen, in denen sich Schwebstoffe ablagern und Bodenorganismen sowie Wasserpflanzen ansiedeln. Demgegenüber veröden begradigte Fließgewässer mit glatten Uferbefestigungen und planiertem Untergrund. Bakterien, Urtierchen, Algen, Schilf, Secken und Binsen besorgen die biochemische Ge-

wässerreinigung. Wasserpflanzen bilden die Wohnstätte vieler Tiere. Muscheln und Süßwasserschwämme sind als Wasserfilter bedeutungsvoll.

Die Biotopqualität der Nidda ist insbesondere in dem zu bepflanzenden Bereich durch Begradigung, Wasserbelastung durch Abwässer und falsche Bestockung vermindert. Die Uferbepflanzung soll daher gegen Bodenabtrag im Bereich der mittleren Hochwasserlinie erfolgen. Die Erle ist als uferbefestigendes Gehölz besonders gut geeignet. Das Laub dient darüber hinaus als Dung für das Wasser und als Fischnahrung. Dort wo noch viele Pappeln an den Bachufern stehen, müssen diese langfristig, Zug um Zug gefällt und durch die vorgenannten Baumarten ersetzt werden. Erle, Weide oder Esche bieten als typische Bachufergehölze auch einer typischen Bachuferflora eine Chance. So könnten sich im Schutze dieser Baumarten wieder Sumpfdotterblume, rote Pestwurz, Bärlauch, Schuppenwurz, wechselblättriges Milzkraut, Schlüsselblume, Scharbockskraut, gelbes Windröschen, Blaustern, Gelbsterne, Lungenkraut, Märzenbecher oder Schnee-

Pressemittteilung
Thema: "Tag des Baumes"

glöckchen ansiedeln. Tag Deutscher Wald begeht
Die SDW weist aber darüberhinaus zum "Tag an
des Baumes" auf die vielen negativen Einwir-
kungen auf unseren Wald sowie auf Natur und
Landschaft hin. Nur durch eine allmähliche
Rückbesinnung zur Natur, so die Ansicht der
SDW Nidda und Umgebung, haben auch unsere
Kinder noch eine Chance in der Zukunft. Es
bedarf daher einer breiten Öffentlichkeits-
arbeit, um die Natur zusammen mit dem einzel-
nen Menschen wieder langsam und stetig zu ver-
bessern. Schulklassenführungen in Verbindung
mit den Forstämtern sowie Dia-, Film- und
Vortragsabende sollen diese Bestrebungen
unterstützen.

verbänden und sonstigen Interessier-
ten Gruppen soll die Bevölkerung für die Be-
lange des Waldes, der Natur und der Umwelt
motiviert und aktiviert werden.

Im Rahmen dieses hervorgehobenen Tages fin-
det am morgigen Samstag eine Bachuferbepflan-
zung an der Nidda in Ranstadt - Dauernheim
statt. In einer gemeinsamen Aktion zwischen
Gemeindevorstellung Ranstadt, Angelsportverein
Dauernheim, Kultur- und Verkehrsverein Dauern-
heim sowie der SDW werden rd. 2.000 Rot- oder